

Barrierefreiheit per Gesetz

Brauchbares Internet für alle

(BS) Die gesetzliche Notwendigkeit ist seit 2002 bekannt. Der Gesetzgeber schreibt nach Paragraph 11 des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes einer Vielzahl von Dienstleistern, gerade auch im öffentlichen Bereich, barrierefreie Internetauftritte vor. Dazu zählen alle Behörden mit Aufgaben der Bundesverwaltung, Landesverwaltungen, Kommunen mit hauptamtlichen Bürgermeistern, Verbände, Parteien, Fraktionen sowie Landes- und Kommunalregierungen. Genauso gefordert sind Finanzdienstleister mit Internetangeboten wie Online-Banking, Online-Zeitungen und News-Dienste, die auch einen mobilen Datenzugriff anbieten sowie Portale und Unternehmen, die verstärkt ältere Menschen ansprechen und Produkte für Senioren anbieten. Ziel ist es, Internet-Angebote einem größtmöglichen Nutzerkreis zugänglich zu machen. Dazu gehören auch mobile Endgeräte, wie Smartphones und MDAs.

Hierfür gelten fest definierte Standards, wie die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV). Durch barrierefreie Gestaltung können Menschen mit verschiedensten Bedürfnissen und technischen Voraussetzungen Internetseiten ungehindert nutzen und von informativen Dienstleistungen profitieren.

Durch Barrierefreiheit wird die Reichweite deutlich erhöht. Die verwendeten Techniken und die daraus resultierenden Codes bewirken kurze Ladezeiten. Die Websites können von Suchmaschinen besser erschlossen werden, das Ranking steigt. Barrierefreie Gestaltung trägt durch klare Benutzerführung und verständliche Inhalte zur einer verbesserten Gebrauchstauglichkeit des Internet-Angebots bei.

Durch eine konsequente Trennung von Inhalt und Layout kann das Design leicht geändert und angepasst werden, sei es für spezielle Endgeräte oder bei einer später Umgestaltung. Damit ist die Website leichter und kostengünstiger zu warten. Ist Barrierefreiheit erst einmal hergestellt, liegt die Herausforderung darin, diese zu erhalten und zu gewährleisten.

Der Gewinn der silbernen BIENE für den Internetauftritt der Bremischen Bürgerschaft Ende 2003 stellt die Kompetenz der WebMen Internet GmbH unter Beweis. BIENE steht hierbei für "Barrierefrei-

es Internet eröffnet neue Einsichten". Mit diesem Preis werden barrierefreie deutschsprachige Webseiten prämiert. Er wird auch in 2004 von der Stiftung Digitale Chancen und der Aktion Mensch verliehen.

Konzeption, Design und Realisierung

Der kompetenter Dienstleister für kommunale Unternehmen, die Bremer WebMen Internet GmbH. WebMen, ist in diesem Jahr im fachlichen Beirat von "BIENE" vertreten und unterstützt außerdem das "Aktionsbündnis barrierefreie Informationstechnik". Ein Schwerpunkt von WebMen ist die Konzeption, das Design und die Realisierung von barrierefreien Internetauftritten. Ein anderes Kompetenzfeld ist die Entwicklung browserunterstützter Softwarelösungen, wie die Beschaffungsplattform "sourcingmanager" der WebMen Tochtergesellschaft Sourcing Management GmbH, Bremen.

Die Sourcing Management GmbH hat 2001 den "sourcingmanager", eine unabhängige Internet-Plattform für E-Procurement, neudeutsch für elektronisches Beschaffungswesen, auf den Markt gebracht.

Mit dem Sourcingmanager werden ohne Investitionen und Lizenzkosten Prozess- und Transaktionskosten gespart. Durch ein einfaches

branchenübergreifendes Katalogmanagement können bestehende Rahmenverträge und neue Geschäftsbeziehungen integriert werden. Strategischer Einkauf, dezentrale Besteller und Lieferanten arbeiten zusammen, die Warenwirtschaft wird eingebunden und das Controlling ruft online Berichte ab. Zukünftige Ausschreibungen können mit diesen Daten besser abgewickelt werden.

Der Sourcingmanager wurde für den Einkauf von A-, B- und C-Produkten konzipiert und liefert wertvolle Informationen für das Vergabemanagement.

Er wird seit Jahren erfolgreich eingesetzt, unter anderen bei den Stadtwerken Bremen und Bielefeld, der Hansewasser in Bremen und Großhändlern. Insgesamt sind mehr als 60 einkaufende Unternehmen, über 120 Lieferanten und insgesamt rund 800 Nutzer an diese neutrale Internet-Plattform angeschlossen. Die Einbindung des Sourcingmanagers in bestehende ERP-Systeme, wie Schnittstellen zu SAP, machen den Einsatz von E-Procurement in Unternehmen sowie in der Verwaltung einfach.

Weitere Informationen: WebMen Internet GmbH, Christiane Niebuhr-Redder, Am Wall 196, 28195 Bremen, Tel.: 0421-2434940, Fax: 0421-2434941, E-Mail: hb@webmen.de, www.webmen.de, www.sourcingmanager.de